



ESSENBACH 2025

32. LANDESVERBANDSVERSAMMLUNG DES LANDESFEUERWEHRVERBANDS BAYERN E.V.

Am 19. und 20. September 2025 kamen rund **300 DELEGIERTE DER FEUERWEHREN** aus ganz Bayern sowie zahlreiche Gäste zur jährlichen Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. in der ESKARA-Arena im niederbayerischen Essenbach zusammen.

Der verbandliche Teil am Freitag stand ganz im Zeichen der Wahlen: Johann Eitzenberger wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt als Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbands bestätigt. Die beiden bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Norbert Thiel und Hermann Schreck traten nicht mehr an. Ihnen folgen Markus Barnsteiner, KBR im Landkreis Ostallgäu

und Vorsitzender des BFV Schwaben, und Jürgen Kohl, KBR im Landkreis Neumarkt und Vorsitzender des BFV Oberpfalz.

Festredner des repräsentativen Teils am Samstag war der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann, der zu Beginn dem gewählten Vorstand gratulierte und sich auf eine weitere konstruktive und vertrauensvolle Zusammen-

Innenminister Herrmann eröffnet die Feuerwehraktionswoche

Bilder: LFV BAYERN E.V.





Bei der Eröffnung der Feuerwehraktionswoche



arbeit freute. Herrmann informierte auch über eine personelle Veränderung im Innenministerium: die Leitung des Sachgebiet D1 „Allgemeine Angelegenheiten der Feuerwehr; Kaminkehrerwesen“ geht nach über 13 Jahren von Frau LMRin Friederike Fuchs auf Frau LMRin Marlene Werner über.

Der Innenminister berichtete über Kernpunkte der Novelle des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Herrmann: „Damit haben wir wichtige Weichen gestellt, um unsere Feuerwehren zukunftssicher aufzustellen.“ Er betonte die deutlichen Verbesserungen auch bei der Feuerwehrförderung: Nachdem im Juli 2023 bereits die Förderbeträge für den Bau von Feuerwehrehäusern verdoppelt und die Festbeträge für Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten um 30 Prozent erhöht wurden, folgten Anfang 2025 erhebliche weitere Verbesserungen, insbesondere die Einführung des neuen Fördertatbestands Generalsanierung. Innen-

minister Joachim Herrmann dankte dem Landesfeuerwehrverband ausdrücklich für seine Bereitschaft, den Pilotversuch für ein zentrales Beschaffungsverfahren von Feuerwehrfahrzeugen zu übernehmen. Dies ist eine zusätzliche Hilfe für die Gemeinden bei ihren Aufgaben im Bereich Feuerwehr. Der Minister befürwortet das Anliegen des LFV, die jährliche Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der institutionellen Förderung um 30.000 Euro anzuheben. Herrmann dankte an dieser Stelle allen Jugendwartinnen und Jugendwarten und den Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehren für ihre unverzichtbare und höchst erfolgreiche Arbeit.

Der Minister weiter: „Die vor uns liegenden Aufgaben für den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz sind komplex. Aus diesem Grund wurde 2022/2023 das Konzept „Katastrophenschutz Bayern 2025“, das aus 12 Empfehlungen besteht, erarbeitet.“ Herrmann ging in seiner

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde Essenbach ein. Ihn begleiteten Landrat Peter Dreier, Johann Eitzenberger sowie Essenbachs Erster Bürgermeister Dieter Neubauer.

Der neu gewählte Vorstand des LFV Bayern, v.l.n.r.: Kassenprüfer Wolfgang Scheuerer, stellv. Vorsitzender Jürgen Kohl, der wieder gewählte Vorsitzende Johann Eitzenberger, stellv. Vorsitzender Markus Barnsteiner, Schriftführer Alfred Zinsmeister und Schatzmeister Frank Wissel





Innenminister Herrmann und der Präsident des DFV Basse freuen sich mit den Ausgezeichneten über hohe verbandliche Ehrungen

Rede auf drei dieser Empfehlungen näher ein: auf das Bayerische Melde- und Lagezentrum für den Bevölkerungsschutz, auf die Einrichtung überörtlicher Katastrophenschutzlager und auf die Stärkung der überörtlichen Hilfe unter anderem durch die Hilfeleistungskontingente Sanität, Feuerwehr und Wasserrettung. „All das ist besonders wichtig, denn wir leben in stürmischen Zeiten. Bedingt durch den Klimawandel und mögliche Blackout-Szenarien werden wir uns vermehrt auf herausfordernde Ereignisse einstellen müssen. Wir müssen uns noch besser für Großschadenslagen und Katastrophen wappnen“, so der Minister. Aus diesem Grund baut das Innenministerium die Beschaffungen und Stationierungen im Bereich Notstromversorgung, Wald- und Vegetations-

Ein Plakatomotiv der neuen Imagekampagne des LFV



brandbekämpfung sowie Ölwehr stetig aus. Alle diese Bemühungen wären jedoch umsonst ohne die Menschen dahinter. Abschließend dankte der Minister daher von Herzen allen Feuerwehrmännern und -frauen für ihr unermüdliches und unverzichtbares Engagement.

Im Anschluss zeichnete der Innenminister elf hoch engagierte Feuerwehrfrauen und -männer für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern mit dem Steckkreuz aus (Namen auf der Ehrentafel sind unterstrichen). Das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens stellt eine ganz besondere Ehrung dar, die außergewöhnliche Leistungen würdigt – beispielsweise für schnelles, entschlossenes und mutiges Eingreifen im Einsatz oder für langjährige, verdienstvolle Arbeit im Interesse der bayerischen Feuerwehren.

Zum Abschluss der Veranstaltung ging es in den Außenbereich, dort eröffnete der Innenminister die Feuerwehraktionswoche 2025, die unter dem gleichen Motto steht wie die neue Imagekampagne des LFV: „Viele Gesichter. Eine Heimat.“ Klare Botschaft der Kampagne: Das ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr gibt einem unheimlich viel zurück – nämlich das Gefühl, dazu zu gehören und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Der Innenminister: „Die Feuerwehr ist mehr als nur irgendein Einsatzteam – sie ist eine Gemeinschaft, die Zusammenhalt, Teamgeist und Gemeinschaftssinn lebt. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, ob Zugezogener oder Einheimischer – bei der Freiwilligen Feuerwehr findet jede und jeder eine Heimat!“



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Vorstand Johann Eitzenberger bei der Verleihung der Steckkreuze an engagierte Feuerwehrfrauen und -männer

EHRENTAFEL

2025 wurden mit dem Steckkreuz des
Feuerwehrehrenzeichens ausgezeichnet*:

Bauer, Gerold, Ehren KBM, Ering
 Bauer, Konrad, KDT, Abensberg
 Bauernfeind, Franz, Mitterteich
 Blaim, Hubert, SBM, Straubing
 Braun, Christian, Neuburg a.d. Donau
 Daubenmerkl, Armin, KBI, Freudenberg
Dax, Martin, SBI, Landshut
 Deschler, Johann Nepomuk, KBM, Altenstedt
 Diebels, Peter, Kirchberg
 Dirscherl, Florian, KBI, Miesbach
 Draeger, Robert, KBM, Mindelheim
 Eisen, Daniel, KBI, Forstern
 Eisenmann, Elmar, KBM a.D., Hammelburg
 Frantz, Markus, KBI, Pöding
 Gernert, Matthias, SBI a.D., Kitzingen
 Graumann, Thomas, KBI, Ostheim v.d. Rhön
 Greil, Marco, KBI, Runding
 Grimm, Gerold, KBM, Peißenberg
 Hager, Stefan, SBR, Kempten
Hahn, Karl, KBI, Bruckberg
 Hamrich, Siegfried, KBI, Bad Staffelstein-Püchitz
 Heilmeier, Bernhard, SBI, Pentling
 Hieckmann, Danny, KBI, Goldkronach
Hiller, Tobias, KBI, Babenhausen
Hofmann, Willibald, KBM, Langensendelbach
 Holze, Ludwig, Dachau
Huber, Markus, KBI, Irlbach
 Hummel, Werner, KBI, Mühldorf a. Inn
 Iberer, Michael, KBI, Hahnbach
Kaltner, Josef, KBR, Bad Reichenhall
 Kaniewski, Sven, KBI, Bayreuth
 Keppeler, Robert, KBI, Oy-Mittelberg
 Klein, Joachim, KBI, Berg bei Neumarkt i.d. Opf.
Klug, Albert, KBI, Elsenfeld
 Krug, Michael, BM, Bad Brückenau
 Mayer, Thomas, KBM, Riedlhütte
 Meyr, Anton, KBM, Megesheim
 Müller, Konrad, KBM, Wiggensbach
 Mur, Andreas, KBM, Feldkirchen
 Neidlinger, Uwe, KBI, Baumgarten
Petz, Egbert, KBI, Allersberg
 Pöllot, Thomas, KBM, Burgthann
 Popperl, Heinrich, SBI, Kulmbach
 Pratsch, Thomas, Zugführer, Passau
 Riedel, Erik, KBM, Illertissen
Rieder, Manfred, KBI, Altfraunhofen
Saller, Marco, KBR, Luhe-Wildenau
 Schmid, Robert, KBI, Dietramszell
 Schneider, Reinhard, KBI, Helmbrechts
 Schreyer, Hermann, OBM, Wernberg-Köblitz
 Simon, Josef, KBM, Baiersdorf
 Stöckel, Christian, KBM, Riekofen
 Thoma, Josef, KBM a.D., Salzweg
 Thuro, Matthias, KBI, Weißenhorn
Walter, Melanie, LFV, Bischofsgrün
 Wirth, Albert, KBI, Hergolding
 Wunderlich, Jürgen, KBI, Grefees
 Ziegler, Bernhard, Fach KBM, Günzburg